

INHALT

Vorwort	8
1 Betreuung in der Altenpflege	10
1.1 Betreuung ist nicht nur ein Wort	10
1.2 Betreuungskraft werden – Aus Freude am Menschen	12
1.2.1 Am Anfang steht die Ausbildung	13
1.2.2 Betreuung hat gesetzliche Grundlagen	15
2 Die Pflegestärkungsgesetze I und II – Betreuung für alle	19
2.1 Aus Pflegestufen werden Pflegegrade	20
2.2 Das neue Begutachtungsassessment (NBA)	22
2.3 Die Pflegereform – Konsequenzen für Betreuungskräfte ..	24
3 Pflegekraft-Deutsch/Deutsch-Pflegekraft – Was Betreuungskräfte wissen sollten	25
3.1 Was ist eigentlich	26
3.1.1 eine Pflegeanamnese?	26
3.1.2 eine Informationssammlung?	33
3.1.3 die Biografiearbeit?	34
3.1.4 eine Ressource, oder ein Problem?	41
3.1.5 ein Pflegeziel?	41
3.1.6 eine Maßnahmenplanung?	45
3.1.7 eine Evaluation?	50
3.1.8 eine Risikoeinschätzung?	51
3.1.9 ein Expertenstandard?	52
3.1.10 eine Pflegevisite?	53
3.1.11 ein Pflege- bzw. Vergütungssatz?	56
3.1.12 ein Pflegestufencontrolling?	57
3.1.13 eine Fallbesprechung?	59
3.1.14 ein Qualitätsmanagement?	63
3.2 Institutionen in der Pflege	65
3.2.1 Der MDK	65
3.2.2 Die Heimaufsicht	69

3.3	Betreuungskräfte als Teil des Teams	70
3.3.1	Betreuungskräfte und die Pflegeanamnese	71
3.3.2	Betreuungskräfte und die Informationssammlung	72
3.3.3	Betreuungskräfte und die Biografiearbeit	72
3.3.4	Betreuungskräfte und Probleme oder Ressourcen ..	72
3.3.5	Betreuungskräfte und Pflegeziele, Maßnahmenplanung & Pflegeevaluation	73
3.3.6	Betreuungskräfte und die Pflegevisite	73
3.3.7	Betreuungskräfte und das Pflegestufencontrolling ..	74
3.3.8	Betreuungskräfte und die Fallbesprechungen	74
3.3.9	Betreuungskräfte und das Qualitätsmanagement ..	74
3.3.10	Betreuungskräfte und die Wirtschaftlichkeit	75
4	Die Praxis der Betreuungsarbeit	76
4.1	Grundlagen einer gelungenen sozialen Betreuung und Alltagsgestaltung	77
4.1.1	Die Interessen der anderen	77
4.1.2	Flexibel oder geplant?	79
4.2	Gruppenbetreuung	80
4.3	Einzelbetreuung	83
4.4	Die Betreuung bettlägeriger Bewohner als besondere Herausforderung	85
4.5	Spezifische Männerangebote sind machbar	88
4.6	Attraktive Veranstaltungen abseits von jahreszeitlichen Festen	93
4.7	Tierische Besuche	96
4.8	Einbindung von Ehrenamtlichen in die Betreuung	97
4.9	Der Ideen-Pool als Quelle für die Betreuungsangebote	101
5	Die Betreuung von Menschen mit Demenz	103
5.1	Formen der Demenz	103
5.2	Demenz – von Bedürfnissen und Herausforderungen	104
5.3	Menschen mit Demenz betreuen – einander in Würde begegnen	107
5.4	Kommunizieren, aber richtig	109
5.5	Schmerzen erkennen	110

6	Betreuungsleistungen – so werden sie dokumentiert	113
6.1	Eine gute Struktur ist die Grundlage	113
6.2	Dokumentieren – die Grundlagen	114
6.3	Die neue, entbürokratisierte Pflegedokumentation	118
6.3.1	Die SIS	120
6.4	Dokumentieren – aber richtig	120
6.4.1	Wie Sie schnell und konkret schreiben, was Sie getan und erlebt haben	123
6.4.2	Wie Sie kurz und präzise formulieren	124
6.5	Betreuungsleistungen und der Pflegebericht	125
7	Wenn Pflege und Betreuung eine gemeinsame Sprache sprechen	128
7.1	Wir sind Teil des Ganzen	128
7.2	Sinnvolle Ausgestaltung der Nahtstelle zwischen Pflege und Betreuung	129
8	Qualitätsmanagement in der sozialen Betreuung und Alltagsbegleitung	132
9	Betreuung und Alltagsbegleitung: Personal, Arbeitszeiten & Budget	141
9.1	Vor- und Nachbereitungszeiten – wie viel darf es denn sein?	142
9.2	Sinnvolle Dienstzeiten der sozialen Betreuung	143
9.3	Ein Budget spart Zeit und Nerven	144
	Schlusswort	145
	Literatur	146
	Register	149